Pfarrnachrichten 07/2009

07. 02. –15. 02. 2009

GOTTESDIENST IN DER KATHOLISCHEN PFARRKIRCHE

St. Pantaleon Köln

www.pantaleon-koeln.de

Liebe Mitchristen!

Nachdem sich alles wieder etwas beruhigt hat und die kontroversen Wortmeldungen zu Papst, Kirche, Holocaust und Erzkonservative ihr vorläufiges Ende gefunden zu haben scheinen, ist ein klärendes Wort sicher sinnvoll und hilfreich.

1. Es stimmt traurig, dass manche, die wissen, wie es sich wirklich verhält, wider besseres Wissen die Unwahrheit sagen und eine verantwortungslose Presse gerade solche Stimmen aufgreift, um der Kirche zu schaden und Verwirrung zu stiften. Darauf hat indirekt der Vorsitzende der Schweizer Bischofskonferenz, Kurt Koch, in einem Interview hingewiesen. Er habe kein Verständnis, so Koch, „für Reaktionen von sogenannt kritischen Theologen wie Hans Küng. Er tut so, als ob sich der Papst mit der Aufhebung der Exkommunikation definitiv mit den Traditionalisten versöhnt hätte. Dabei weiß er genau, dass das falsch ist. Er redet wider besseres Wissen. Das ist verantwortungslos.“

2. Es stimmt nachdenklich, dass unsere Bundeskanzlerin Anfang Februar fordert, Papst und Vatikan müssten "eindeutig klarstellen, dass es keine Leugnung des Holocaust geben darf. ... Diese Klarstellung“, so Frau Merkel, „ist aus meiner Sicht noch nicht ausreichend erfolgt.“

Die Antwort aus dem Vatikan kam prompt. Der deutsche Papst, so Vatikansprecher Lombardi, habe seine Position zum Holocaust „mit großer Klarheit“ unter anderem am 19. August 2005 in der Kölner Synagoge, dann am 28. Mai 2006 beim Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, in der darauf folgenden Generalaudienz vom 31. Mai 2006 und erneut am Ende der Generalaudienz vom 28. Januar 2009 dargelegt.

In dieser Audienz erklärte der Heilige Vater: „In diesen Tagen, in denen wir der Shoah gedenken, kommen mir Bilder meiner wiederholten Besuche in Auschwitz wieder neu in Erinnerung, einem jener Lager, in denen ein höhnischer Mord an Millionen von Juden, den unschuldigen Opfern eines blinden Rassen- und Religionshasses, verübt wurde.

Während ich erneut aus ganzem Herzen meine volle und unbestreitbare Solidariät für unsere Brüder, die Träger des ersten Bundes, bekunde, wünsche ich, dass die Shoah die Menschheit dazu veranlassen möge, über die unvorhersehbare Macht des Bösen, wenn es das Herz des Menschen ergreift, nachzudenken.

Die Shoah sei für alle eine Mahnung gegen das Vergessen, gegen die Leugnung oder die Verharmlosung. Denn Gewalt, die gegen einen einzigen Menschen verübt wird, wird gegen alle verübt. ‚Kein Mensch ist eine Insel‘, schrieb ein bekannter Poet.

Die Shoah lehre sowohl den alten als auch den jungen Generationen, dass nur der mühsame Weg des aufeinander Hörens, der Weg des Dialogs, der Liebe und der Vergebung die Völker, Kulturen und Religionen der Welt zum gewünschten Ziel der Brüderlichkeit und des Friedens in Wahrheit führt. Gewalt soll die Würde des Menschen nie wieder demütigen.“ – So Papst Benedikt XVI. am 28. Januar 2009.

3. Im Innenbetrieb des Vatikans hat es in dieser ganzen Sache mit der Aufhebung der Exkommunikation wohl Kommunikationsschwierigkeiten und falsche Situationseinschätzungen gegeben. Demgegenüber sind die Pannen, die der Bundeskanzlerin hier unterlaufen sind, gravierender.

Die Manipulationen der Presse und anderer tun das Ihrige. Manche haben offenbar lange darauf gewartet, dem bisher guten Image von Papst Benedikt endlich einmal schaden zu können. Und viele sind darauf hereingefallen.

Was im Zusammenhang der Aufhebung der Exkommunikation wirklich passiert ist und warum der Hl. Vater sie vorgenommen hat, können sie in den nächsten Tagen auf unserer Home-Page nachlesen.

Ihr

V. Hildebrandt, Pfr.

Sa.: 07. 02. - der 4. Woche im Jahreskreis
Mariensamstag

8.15 Uhr - Hl. Messe in St. Pantaleon
für verst. Alfred Grabowski, Eheleute Rieks und verst. Angehörige und 2. Jahrged. f. Bruno Bösterling
15.00 Uhr - **Taufe Johanna Maaßen**
18.00 Uhr - Vesper
18.30 Uhr - SV-Messe für Maria und Bruno Bösterling und Leb. und Verst. der Familie

So.: 08. 02. - der 5. Woche im Jahreskreis

10.00 Uhr - Kinder- und Familienmesse
11.00 Uhr - Hochamt (L. Prost)
18.00 Uhr - Rosenkranz
18.30 Uhr - Hl. Messe f. verst. Peter Berglar und zum Geburtstag von Msgr. Dr. Peter von Steinitz

Kollekte: Wiederaufbau der Prosteikirche Leipzig

Mo.: 09. 02. - der 5. Woche im Jahreskreis

7.45 Uhr - Hl. Messe
10.00 Uhr - Einkehrstunden für Männer mit hl. Messe
18.00 Uhr - Rosenkranz
18.30 Uhr - Stiftungsmesse, hl. Messe f. August Kroner

Di.: 10. 02. – Hl. Scholastika, Jungfrau

7.45 Uhr - Hl. Messe
18.00 Uhr - Rosenkranz
18.30 Uhr - Hl. Messe
19.45 Uhr - Einkehrstunden für Männer

Mi.: 11. 02. - der 5. Woche im Jahreskreis
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

8.15 Uhr - Frauengemeinschaftsmesse für Felix Prost
10.30 Uhr - Einkehrstunden f. Priester
18.00 Uhr - Rosenkranz
18.30 Uhr - Hl. Messe für die Leb. u. Verst. d. Fam. Heinrich Krieger
19.30 Uhr - Betrachtung für Studentinnen im Hochchor

Do.: 12. 02. - der 5. Woche im Jahreskreis

7.45 Uhr - Frühmesse
8.15 Uhr - Schulwortgottesdienst
18.00 Uhr - Rosenkranz
18.30 Uhr - Hl. Messe f. Charl. u. Brunh. Rothda

Fr.: 13. 02. - der 5. Woche im Jahreskreis

7.45 Uhr - Frühmesse
17.00 Uhr - Aussetzung des Allerheiligsten
stille Anbetung, Beichtgelegenheit
18.00 Uhr - Rosenkranz
18.30 Uhr - Hl. Messe, Stiftungsmesse

Sa.: 14. 02. - Hl. Cyrill und hl. Methodius
Schutzpatrone Europas - Fest

8.15 Uhr - Hl. Messe im Karmel
18.00 Uhr - Vesper
18.30 Uhr - SV-Messe für Charlotte u. Brunhilde Rothda (L.: Prost)

So.: 15. 02. - 6. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr - Familienmesse
11.00 Uhr - Hochamt (L.: Rudolf)
18.00 Uhr - Rosenkranz
18.30 Uhr - Hl.Messe f. Charlotte u. Brunhilde Rothda (L.:Siegel)

Rosenkranz täglich außer Samstag

Gottesdienste in der Klosterkirche „Maria vom Frieden“

Heilige Messe:	Samstag	8.15 Uhr
	Sonntag	8.00 Uhr
	Montag	17.30 Uhr
	Dienstag – Freitag	8.00 Uhr
Vesper:	täglich (außer Montag)	17.30 Uhr

Hinweise:

Samstag,	7. 02.	- 15.00 Uhr	Kaffeeklatsch
Mittwoch,	11. 02.	- 15.00 Uhr	Seniorentreff
		- 15.30 Uhr	Kommunionunterricht (Hostienbäckerei in Raderthal)
Donnerstag,	12. 02.	- 20.00 Uhr	Kirchenchor

Beichtgelegenheit in dieser Woche

Samstag,	07. 02.	17.00-18.00	- Dr. Volker Hildebrandt
		18.00-18.30	- Prof. Dr. Johannes. Stöhr
Sonntag,	08. 02.	17.00-18.15	- Msgr. Dr. Cesar Martinez
Montag,	09. 02.	17.00-18.15	- Msgr. Dr. Cesar Martinez
Dienstag,	10. 02.	17.00-18.15	- Prof. Dr. Johannes. Stöhr
Mittwoch,	11. 02.	17.00-18.20	- Dr. Volker Hildebrandt
Donnerstag,	12. 02	17.00-18.20	- Dr. Volker Hildebrandt
Freitag,	13. 02.	17.15-18.15	- Dr. Volker Hildebrandt
		17.15-18.16	Prof. Dr. Johannes Stöhr
Samstag,	14. 02.	17.00-18.00	- Dr. Volker Hildebrandt
		18.00-18.30	- N.N.
Sonntag,	15. 02.	17.00-18.15	- Msgr. Dr. Cesar Martinez

Pfarrbüro - Öffnungszeiten:

Montag,	**von 9.30 Uhr - 12.30 Uhr**
Donnerstag,	**von 9.30 Uhr - 12.30 Uhr**
	von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	**von 9.30 Uhr - 12.30 Uhr**

Kath. Pfarramt St. Pantaleon, Am Pantaleonsberg 10A, 50676 Köln
Tel.: 31 66 55, Fax: 31 91 30
e-mail: Pfarrbuero@netcologne.de